

Roßdorf-Post

Jahrgang 11, Nr. 12



Dezember 1995

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e. V.



Collage der Roßdorfer Künstlerin Marion Kulan

Lieder, Klaviermusik und süße Überraschungen zum Advent
Musikalischer Spätnachmittag am 17.12.1995
ab 17.00 Uhr im Gemeinschaftshaus

Eintritt 4,- DM (Jugendliche und Schüler ermäßigt) • Saalöffnung um 16.30 Uhr

Wind und Wellen getrotzt Der Roßdorfer Claus Breinlinger war beim Triathlon auf Hawaii



Schwimmstart der 1500 Athleten und Athletinnen morgens um 7.00 Uhr kurz nach Sonnenaufgang ein Triathlonabenteuer, von dem die meisten erst nach Einbruch der Dunkelheit zurückkehren werden.

Die 3000 Arme verwandeln die kleine Bucht in einen brodelnden Kessel. 2 verschiedene Startlinien trennen die Profis von den Amateuren.

(ww) Bei den IRONMAN-Weltmeisterschaften Anfang Oktober auf Hawaii (wir berichteten in der Oktober-Ausgabe der Roßdorf-Post) erreichte der 30-jährige Roßdorfer Claus Breinlinger nach 10 Stunden und 56 Minuten das Ziel. Mit Platz 420 unter 1490 Startern (darunter rund 100 Profis) blieb er erwartungsgemäß noch im ersten Drittel.

Nach 3,9 km Schwimmen im welligen Meer kämpfte er 180 km mit dem Rad gegen orkanartigen Gegenwind oder böigen Seitenwind. Danach war noch ein Marathon mit 42,2 km zu laufen durch die heißen Lavafelder Hawaiis. 1 Stunde 13 Minuten Schwimmen, 5 Stunden und 44 Minuten Radfahren und 3 Stunden und 59 Minuten Laufen; ein „Ironman“ ist nichts für Untrainierte.

Der Jurastudent Claus Breinlinger aus dem Roßdorf hatte sich jedoch über mehrere Jahre gut vorbereitet, hatte sich beim schwersten Qualifikationswettkampf der Welt in Roth qualifiziert und konnte so auch eine verletzungsbedingte fünfwöchige Trainingspause kurz vor dem wohl bedeutendsten Wettkampf in seinem Leben wegstecken. Schon eine Woche vor dem Wettkampf waren er und sein Bruder Roland angereist, um sich an die gnadenlose und für Europäer ungewohnte Hitze zu gewöhnen. Für die Topathleten ist dies kein Problem, denn sie trainieren das halbe Jahr in südlichen Gefilden und sind an die Hitze gewöhnt. Anders für die ambitionierten Hobbysportler, die aus dem kalten und regnerischen Deutschland nach Hawaii kommen. Auch das Schwimmen im Meer mit seinem Wellengang war für Hawaii-Neuling Breinlinger ungewohnt.



Im folgenden berichtet er über seine Erlebnisse bei diesen Weltmeisterschaften:

„Erst 80 km geradelt und schon keine Lust mehr! Das Rad hätte ich am liebsten in den Graben geworfen und wäre in irgendein Auto eingestiegen, welches an der Strecke entlangfuhr. Was war los? So ein Durchhänger bei meiner Lieblingsdisziplin? Erwartungsgemäß war ich durch die Wellen geschwommen, habe immer mal wieder ein Schluck Salzwasser genommen und habe am Anfang ein paar Hiebe und Tritte von der Konkurrenz abbekommen. Ganz normal, wenn gleichzeitig 1500 Athleten loschwimmen. Auf der Radstrecke ging es optimal los. Zunächst hatte ich etwa 20 km lang leichten Rückenwind und ich flog über die für den normalen Verkehr gesperrte Strecke. Doch dann setzte böiger Seitenwind ein. Ich war trotzdem ständig am Überholen. Einer nach dem anderen meiner Konkurrenten wurde überholt. Nun bekam ich auch noch einen Anschluß von einem Kampfritcher, weil ich bei dem extremen Seitenwind überholte. Er hatte Angst, daß mich der Wind umreißt und ich auf der Straße lande, wie einige andere Teilnehmer. Kaum ließ der Seitenwind etwas nach, tauchte wie eine Wand orkanartiger Gegenwind auf. Die Spitzengruppe kam entgegen, nein sie flog entgegen mit über 60 Stundenkilometern und ich war gerade mal bei km 75.

Ich hatte genug von diesem Wind. Ich kämpfte mich voran, denn ich wußte, daß ich schnell an den Wendepunkt gelangen mußte, um noch möglichst lang Rückenwind zu haben, denn aus Erzählungen alter Hawaii-Hasen wußte ich, daß dieser Wind irgendwann dreht. Endlich hatte ich dann den Wendepunkt bei km 85 erreicht, auf einmal flog ich auch die Berge hinauf. Doch dieses Vergnügen war nur von kurzer Dauer: Der Wind hatte gedreht und ich hatte wieder Gegenwind und böigen Seitenwind. Äußerst gefährlich, wenn man zum Trinken eine Hand vom Lenker nehmen wollte. Was soll die Strapaze? Warum mache ich das überhaupt?, habe ich mich gefragt. -Üble Gedanken, die mir bei keinem Wettkampf in diesem Jahr durch den Kopf gingen. Aber das hier auf Hawaii, sollte doch die Krönung meiner bisherigen Triathlonlaufbahn sein .



20 km vor dem Radziel, bei km 160 merkte ich, daß ich noch Power hatte und machte nochmals Druck. Ich freute mich auf das Laufen, auf den Marathon, vor dem ich immer -insbesondere nach 6-7 Stunden Wettkampf- einen Höllen-Respekt hatte. Nach 183 km hatte ich die Radstrecke geschafft, ich rannte durch die Wechselzone zog die Laufschuhe an und los gings zur 3. Disziplin.

Eine gute Endzeit -unter 10 Stunden, ähnlich wie in Roth- hatte ich mir schon abgeschminkt, es ging also nur noch ums Ankommen. Notfalls wäre ich gegangen, gewandert; ernsthaft ans Aufgeben hatte ich nie gedacht. Auch nicht als sich mein geprellter Zeh schmerzhaft zurückmeldete und das rechte Sprunggelenk zu schmerzen begann. Ich lenkte mich ab und rechnete die Streckenangaben von Meilen in Kilometer um und versuchte meine Endzeit zu errechnen. Irgendwann legte ich mir aber noch eine neue Strategie zurecht: Ich wollte wenigstens noch unter 11 Stunden finishen und den Marathon keinesfalls schlechter als 4 Stunden laufen. Da sah ich das Zielbanner, aber es war nochmal eine Schleife von gut einer Meile zu laufen. Das störte mich aber nicht, es standen plötzlich wieder viele Zuschauer am Streckenrand und einige Läufer, die jetzt erst auf die Laufstrecke gingen, kamen mir entgegen. Die letzten 400 m flog ich fast, die Zuschauer trieben mich vorwärts, ich sah die Zieluhr, meine Zeit von 10:56:36 Stunden. Im Ziel! Geschafft! "

Claus Breinlinger

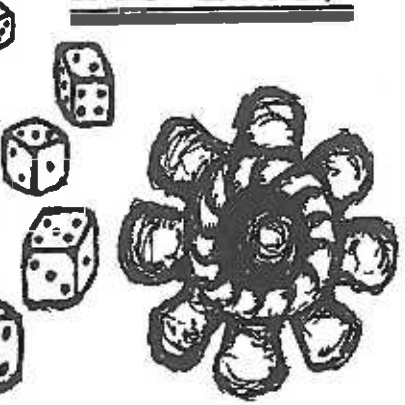
Für Ihren Terminkalender:

Wir laden recht herzlich ein zum

Mutschel-Abend

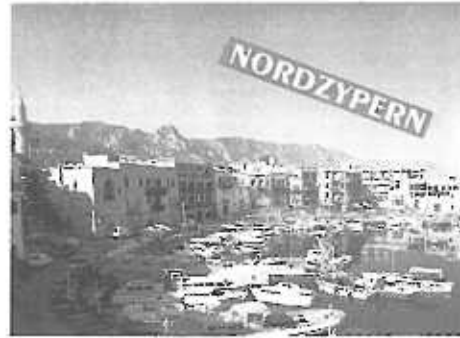


Werden Sie Mutschel-König in einer lustigen und geselligen Würfelsrunde!



Treffpunkt: 13. Jan. 96 um 20.00 Uhr
Gemeinschaftshaus am Dürerplatz
Eintritt frei!

(ww) Am 13.10.1995 stellte F.-W. Klemme in einem Diavortrag einen touristischen Geheimtip vor: NORDZYPERN.



Vom alten Hafen Kyrenia (türkisch: GIRNE) aus bereiste der Referent den Norden der Insel und zeigte beeindruckende Bilder der Ruinenstadt SALAMIS und der geteilten Hauptstadt dieses Landes, NICOSIA.

Ein Ausflug führte an die äußerste Ostspitze der Insel mit dem Andreas-Kloster, von hier kann man bei klarem Wetter die Küste Syriens sehen. Freundliche Menschen und nur wenige Touristen kennzeichnen dieses Land...

Sternsingeraktion 1996

..... damit Kinder heute leben können. Wie jedes Jahr, wollen die Sternsinger zwischen dem 1. und dem 6. Januar wieder von Haus zu Haus gehen und für verschiedene Projekte in der 3. Welt sammeln. Die Aktion steht diesmal unter dem Motto: "KEADILAN - Gerechtigkeit für alle, damit Kinder heute leben können."
Damit wir genügend Gruppen bilden können, benötigen wir viele Kinder und Jugendliche, die mitlaufen. Alle Interessierten sind am Freitag, den 15.12. um 14.30 - 16.00 Uhr in die kath. Jugendräume des Stephanushauses zu einem Vortreffen eingeladen. Kommt doch einfach vorbei, wir freuen uns!
Kontaktadressen: Karin Kutsche, Hans-Möhrle-Str. 31, Tel. 4 80 17 Sabine Penka, Im Malerwinkel 33, Tel. 4 29 20

Die Stadt informiert:

Roßdorf-Einkaufs-Express am Samstag, den 02.12.1995, 09.12.1995, 16.12.1995 und 23.12.1995

Auch dieses Jahr verkehrt an den "langen" Samstagen vor Weihnachten der beliebte Roßdorf-Einkaufs-Express. Stadtverwaltung und Werbering gemeinsam sorgen für einen attraktiven Halbstundentakt zwischen Roßdorf und Innenstadt.

Fahrplan:

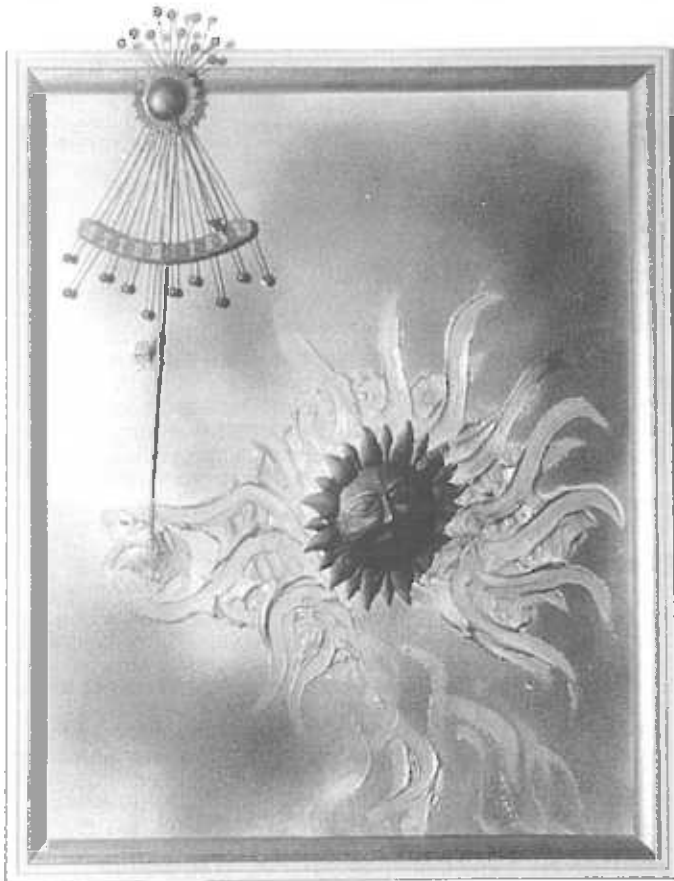
Table with 17 columns representing time slots from 09.00 to 17.30 and 4 rows for different routes: Roßdorf Dürerplatz, -Kleeweg, -Liebermannstr., -Schillerplatz, and Nürtingen Schillerplatz.

X = nicht am 23.12.1995

Auf die BVR-Anfrage bei der Stadt betreffs der Haltestelle Liebermannstraße wurde uns bis zur endgültigen Klärung, ob der Busfahrer bei Ankunft an der Liebermannstraße halten darf, folgender Vorschlag angeboten: Mit schweren Waren und vollen Taschen aus der Stadt kommend einfach sitzen bleiben bis zur Wendeschleife beim Cranachweg und erst dann beim Zurückfahren Richtung Stadt an der Haltestelle Liebermannstraße aussteigen.

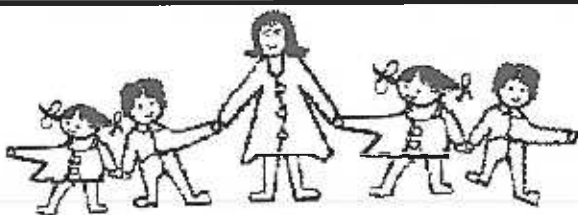
Decorative star border containing text: Allen unseren Lesern wünschen wir ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Ihre Bürgervereinigung - Vorstand und Redaktion Den Mitarbeitern des Senner-Druck herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit

Künstlerin aus dem Roßdorf stellt aus



Collagen von Marion Kuhn werden vom 4. Dezember 1995 bis 3. Januar 1996 in der Kreissparkasse, Filiale Roßdorf, angeboten.

Die Collagen, die von der Künstlerin auch nach individuellen Wünschen angefertigt werden, können während der Öffnungszeiten betrachtet und erworben werden.



**Wer möchte gerne
bei einem Kinderkleiderbasar
im Frühjahr 1996 im Roßdorf
mitplanen und mitmachen?**

Interessenten bitte anrufen:
Frau Tillmann, Telefon: 4 60 95,
Kindergarten Dürerplatz, Telefon: 4 25 50

3 1/2 Zimmer-Wohnung, 102 qm, 8. OG
großer Balkon, mit Tiefgarage
Nürtingen-Roßdorf
ab 01.01.1996 zu vermieten
Tel. 0 71 58/23 95

2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Garage
im Roßdorf sofort zu vermieten.
Tel.: 0 74 71 / 8 24 58

Immobilien-Wissen zählt:

Ich verabrede gern
mit Ihnen
einen persönlichen
Gesprächstermin



Wolfgang Pflum

- Kaufen oder verkaufen
- Eigenbedarf oder
- Kapitalanlage
- und dazu die Finanzierung
bei Ihrer Kreissparkasse

Der Immobilienkauf oder -verkauf ist Vertrauenssache. Wenden Sie sich deshalb lieber gleich an unsere Spezialisten, die auf eine große Zahl von Anbietern und Käufern zurückgreifen können. Mit uns kommen Sie schnell ans Ziel, denn wir haben im weiten Umkreis viel zu bieten. Das komplette Immobilien- und Finanzierungsangebot aus einer Hand.

Erfahrung und Zuverlässigkeit der Kreissparkasse. Kostengünstig, schnell und fachkompetent.

Reden wir doch mal darüber.
– Bei uns.

Wolfgang Pflum
Dürerplatz 5
72622 Nürtingen-
Roßdorf
Tel. 0 70 22 / 94340-10



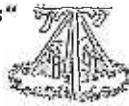


Gemeindetag im Advent

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinden laden herzlich ein in das

**Stephanushaus
Samstag, 2. Dezember**

- 10.⁰⁰ Verkauf von adventlichen Basteleien
- 12.⁰⁰-13.⁰⁰ Mittagessen: Maultaschen in der Brühe
- 14.⁰⁰ Kaffee und Kuchen
- 14.³⁰ Johannes Söhner berichtet über die offene Jugendarbeit im „Pegasus“
- 15.⁰⁰ Schulkinder der Roßdorfschule singen Adventslieder
- 16.⁰⁰-16.⁴⁵ Adventssingen mit dem ökumenischen Chor
- 16.⁴⁵-17.⁰⁰ Abschluß



Wir bitten freundlich um Kaffee- und Kuchenspenden!
Der Erlös des Tages kommt der offenen Jugendarbeit im Roßdorf zu Gute.

Ökum. Angebote

- Kinderwagenandacht:**
Freitag, 8.12., von 9.15 - 9.40 Uhr
Andacht, danach Kaffeetrinken und Gespräche. **Nikolausfeier.**
- Ökumenischer Frauentreff:**
Donnerstag, 14. Dezember, von 9.00 - 11.00 Uhr
Besinnlicher Vormittag im Advent.
- Ökumenischer Seniorenclub:**
Dienstag, 19.12., von 14.30 - 16.30 Uhr. **Wir feiern Advent.**
Von 14.00 - 14.20 Uhr Lockerungsübungen auf dem Stuhl. (Ingrid Grosse).
- Bewegungsgymnastik für Ältere**
Jeden Donnerstag 17.00 Uhr.
- Senioren Bastel- und Handarbeitskreis** fällt aus.
Die Weihnachtsfeier wird noch bekanntgegeben.
- Tanzen im Roßdorf:**
Freitag, 15. Dezember, 20.00 Uhr.
- Ökumenischer Chor:**
Probe donnerstags von 19.45 - 21.15 Uhr.
- Kaffeenachmittag:**
Jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr (nicht in den Ferien).
- Eine-Welt-Laden:**
Der Laden ist jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr geöffnet (nicht in den Ferien).
- Nachbarschaftshilfe:**
Telefon 46559, Frau Frenzel, Montag bis Freitag von 8-17 Uhr.
- Ökumenische Bibelgespräche:**
Am Donnerstag, 14. Dezember, und Donnerstag, 21. Dezember, jeweils 19.00 bis 20.00 Uhr, finden ökumenische Bibelgespräche statt, zu denen herzlich eingeladen wird.
- Hausgebet im Advent**
Montag, 11. Dezember
- Taizegebet für junge Leute und andere**
Freitag, 1. und 8. Dezember, um 18.30 Uhr im Stephanushaus.

* Für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir *
* von Herzen Gottes Segen und besinnliche Tage. *
* Pfarrer Arnd Breuning und Ulrich Reinkowski *

Evangelische Kirchengemeinde

- So., 3.12., **1. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Breuning)
10.00 Uhr Kindergottesdienst - Kirchenkaffee
- So., 10.12., **2. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst (Scharpf, Enzenhardt)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
- So., 17.12., **3. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst
Einführung des neuen Kirchengemeinderats (Breuning)
- So., 24.12., **4. Advent und Heiliger Abend**
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Breuning)
17.00 Uhr Christvesper (Breuning)
- Mo., 25.12., **1. Weihnachtsfeiertag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Form der Lutherischen Messe (Breuning)
- Di., 26.12., **2. Weihnachtsfeiertag**
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. Lauffer)
- So., 31.12., **Altjahrabend**
17.00 ökum. Gottesdienst (Breuning/Reinkowski)
- Mo., 1. 1., **Neujahrsfest**
10.00 Uhr Gottesdienst (Breuning)

Änderung der Gottesdienstzeit:
Bitte beachten Sie, daß vom 1. Advent bis 7. Januar der Gottesdienstbeginn immer um 10.00 Uhr ist.

Krippenspielprobe für Heilgabend. Jeden Dienstag und Freitag ab Freitag, 1.12., von 17.00 bis 18.00 Uhr, finden die Proben fürs Krippenspiel statt. Alle Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen zum Mitspielen.

Hausgebet im Advent. Am Montag abend, 11.12., 19.30 Uhr, findet in den Familien das Hausgebet im Advent statt. Liturgien sind im Stephanushaus ausgelegt bzw. dort erhältlich.

Einführung des neuen Kirchengemeinderats. Der neugewählte Kirchengemeinderat wird am Sonntag, 17. Dezember, um 10.00 Uhr im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Brot für die Welt

Wie jedes Jahr wird in der Advents- und Weihnachtszeit um Spenden für "Brot für die Welt" gebeten. Für alle, die eine direkte Spendenüberweisung tätigen wollen, sei hier das Konto der **Ev. Kirchenpflege Nürtingen** angegeben:
Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20), Nr. 48 200 240
Stichwort: "Spende Brot für die Welt"

Katholische Kirchengemeinde

- So., 3.12., 10.30 Uhr, **1. Advent**, Kindergottesdienst
 - So., 10.12., 10.30 Uhr, **2. Advent**, Eucharistiefeier
 - So., 17.12., 10.30 Uhr, **3. Advent**, Eucharistiefeier
 - Sa., 23.12., 18.30 Uhr, Vorabendgottesdienst
 - So., 24.12., **4. Advent und Heiliger Abend**
16.00 Uhr, Krippenfeier für Kinder
22.00 Uhr, Feier der Christnacht
 - Mo., 25.12., 10.30 Uhr, **1. Weihnachtstag**, Meßfeier
 - Di., 26.12., 10.30 Uhr, **2. Weihnachtstag**, Feierliches Hochamt zum Patrozinium St. Stephanus.
Es singt der ökumenische Kirchenchor.
 - So., 31.12., 10.30 Uhr, Gottesdienst 17.00 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreschluß.
Es singt der ökumenische Kirchenchor.
- Jeden Dienstag: 17.30 Uhr, Rosenkranz
Do., 14.+21.12., 18.30 Uhr, Werktagmesse
Do., 7.12., 19.00 Uhr, Bußgottesdienst
Mi., 6.+13.+20.12., 6.00 Uhr, Rorategottesdienst
(Die laudes fällt aus.)

Termine der Gesamtgemeinde

- So., 3.12., Kirchenchorkonzert
- Mo., 4.12., Kirchenchor
- Mi., 6.12., Jugendleitungsteam
- Do., 7.12., Meditatives Tanzen
- 8.-10.12., Besinnungstage Oberministranten
- Sa., 9.12., Ministranten
- So., 10.12., Kreis Junger Familien
- Mi., 20.12., Senioren
- Mo., 25.12., Kirchenchor-Orchestermesse

wohnen & sparen

Fachmärkte für textiles Wohnen

Willy Steinhilber GmbH • 72622 Nürtingen • Max-Eyth-Straße 30 • Telefon (0 70 22) 4 16 76

Deininger's Tank- und Wasch-Zentrum

Tanken und waschen mit Service!

	Tanken	Waschen
Mo-Fr	7-19 Uhr	8. ³⁰ - 18. ³⁰ Uhr
Sa	7-17 Uhr	8-16. ³⁰ Uhr
So	9-17 Uhr (Fahrtis geschlossen)	(Sonn- und feiertags geschlossen)

Wegen Sperrung der Steinachbrücke
Anfahrt über Max-Eyth-Straße.

Ford Deininger

Gottlieb-Daimler-Str. 4 • 72622 Nürtingen • Tel. (07022) 70 00 27

Galz

- Stahlkonstruktionen
- Edelstahlbearbeitung
- Kunstschmiedearbeiten
- Schlosserarbeiten
- Garagentore mit funkgesteuerten Antrieben
- Vordächer
- Sicherheitsanlagen

Jürgen Balz, Schlosserei

Max-Eyth-Straße 15, Nürtingen
Telefon (0 70 22) 3 20 79

Unser Weihnachtsangebot für Sie

Wir haben an allen drei Tagen geöffnet:

So. 24.12.: 9 Uhr Fröhlichschoppen,
12 Uhr Mittagessen,
bis 16 Uhr Warten aufs Christkind.
Mo. u. Di.: 9 Uhr - 14 Uhr

Danach allerdings schließen wir unsere Pforten bis einschließlich 1.1.1996.



Wir wünschen allen
Roßdorfern ein
gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Familie Dorfschmid

Gaststätte Waldheim
Telefon 4 28 04

Leistung und Qualität direkt vom Erzeuger

Auch in der kalten Jahreszeit sind wir
jeden Freitag von 14.30 - 18.00 Uhr
am Dürerplatz.

Unser Angebot ist Ihnen ja bekannt; durch
Ihren Einkauf halten Sie uns in Bewegung.
Letzter Markttag dieses Jahr: 22.12.
Anschließend machen wir
drei Wochen Pause.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Auf Ihren Besuch freuen sich

Hans und Hanne Arnold

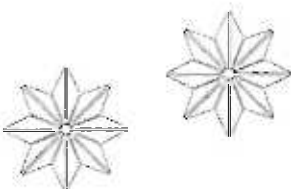


Süßes Früchtchen

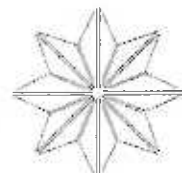
täglich frisches Obst und Gemüse



Wir wünschen allen unseren Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.



Ihr K. H. Bauer



Nürtingen / Roßdorf Dürerplatz 5/1 Tel. 0 70 22 / 47 03 29 Inh.: K.H. Bauer



Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen allen, auch
unserer treuen Kundschaft

Salon Hahn Roßdorf am Dürerplatz
Telefon: 07022 / 4 12 55

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8 - 12 und 13.30 - 18 Uhr, Samstag 7.30 - 13 Uhr

P Wir bitten um Anmeldung • Schuhreparaturannahme • Müllbanderolenverkauf
frei Wir suchen laufend Frisurenmodelle für unsere Auszubildenden! **P** **frei**



2. Runder Tisch: Seniorenarbeit im Roßdorf.

(ds) Am 27.09.1995 fand im Stephanushaus auf Einladung der beiden Kirchengemeinden im Roßdorf der „2. Runde Tisch für Senioren“ unter Leitung von Pfarrer Breuning statt. Nachdem beim 1. Treffen aller verantwortlichen Helfer am 10. Mai eine Bestandsaufnahme erfolgt war, sollte nun der Blick nach vorn gerichtet werden. Folgende Vorschläge wurden diskutiert:

1. Mittagstisch im Stephanushaus:

- Damit wäre ein Angebot gegeben für ein warmes Mittagessen für Leute, die nicht kochen, bisher ein Essen von sozialen Trägern ins Haus gebracht bekommen oder mit dem Bus in die Stadt fahren müssen.
- Einsame Leute würden zum Gespräch zusammengeführt, und der Mittagstisch würde auch eine soziale Funktion erfüllen.

Diskussionspunkte: Der Preis für ein Essen sollte 8,- bis 9,- DM nicht übersteigen. Wie oft könnte ein Essen in der Woche serviert werden? Wieviele Teilnehmer müßten regelmäßig kommen, damit sich das Projekt finanziell trägt? (Minimum 20 Pers.). Es muß eine verantwortliche Person gefunden werden, die gegen Entlohnung Organisation, Einkauf, Zubereitung, Nacharbeiten und Abrechnung übernimmt.

Der Bedarf an Hilfskräften muß festgestellt werden.

Beschluß:

- a) Über die Roßdorf-Post soll nach einer hauptamtlichen Person für diese Arbeiten inseriert werden.
- b) Ebenfalls über die Roßdorf-Post soll die Anzahl der an einem Essen interessierten Teilnehmer ermittelt werden.
- c) Bei Interesse soll dieses Projekt ca. ab Frühjahr 1996 gestartet werden, wozu Details bei einer weiteren Besprechung abgeklärt werden müssen.

2. Literarischer Gesprächskreis:

Herr Helze bietet einen solchen Kreis an, der sich mit verschiedenen Thematiken (als Lebensbegleitung auch biblischen) befassen könnte. Er würde dies auch bei geringer Beteiligung durchführen.

3. Lebenslauf-Gesprächskreis:

Frau Frenzel schlägt einen Gesprächskreis vor, in dem jeder über sein Schicksal - seinen Lebenslauf - erzählt und sich daraus ein Gespräch/Austausch entwickelt.

Beschluß: Die Vorhaben 2. und 3. sollen als Versuch gestartet werden, zweckmäßigerweise nachmittags, und nach ca. drei Zusammenkünften soll Bilanz gezogen werden über die weitere Durchführung. Details dazu bedürfen einer weiteren Besprechung.

4. Wandergruppe:

Die Wandergruppe sollte wieder aktiviert werden, mit anschließendem Kaffee im Stephanushaus. Wer übernimmt die Leitung? (Herr Steigerwald, Herr Glück?)

5. Reisen:

Da die vom Seniorenclub veranstalteten Halb- und Ganztagsreisen bisher gut besucht waren und sich als werbewirksam erwiesen haben, könnte hier eine Intensivierung stattfinden.

Beschluß: Die Vorhaben 4. und 5. sollen weiter verfolgt werden. Details bei einer weiteren Besprechung.

6. Weitere Denkanstöße:

- Spielkreis (Würfel- Kartenspiele) - Telefonkette - Gezielte Angebote für „Junge Senioren“

Beschluß: Für Detailabsprachen zu allen Projekten wird eine weitere Zusammenkunft notwendig, zu der Herr Pfarrer Breuning in Absprache mit Herrn Reinkowski alle Vereine einlädt.

Leserbrief-Ecke Elektrosmog

(hk) **Es vergeht kaum eine Woche, daß in den Medien nicht von Elektrosmog die Rede ist. Ich denke, vielen Menschen ist dabei unheimlich und sie haben Angst, ohne daß sie es begründen könnten.**

Ich will versuchen, die Zusammenhänge in verständlicher Form darzustellen. Das englische Wort Smog, das wir vom Smogalarm kennen bedeutet, mit Abgasen, Rauch und anderem gemischter Dunst oder Nebel über Industriestädten. Alle von elektrischen Leitungen oder Anlagen zwangsläufig ausgehenden Wellen, Strahlungen, sogenannte Felder usw. nennt man seit einigen Jahren Elektrosmog, der wie Abgassmog jedenfalls nicht gesundheitsfördernd ist.

Die nützliche oder schädliche Wirkung eines bestimmten Stoffes ist bekanntlich immer abhängig von der Menge (Dosis). Darum geht beim Elektrosmog, speziell bei den von elektrischen Leitungen und Geräten erzeugten elektromagnetischen Feldern, der Streit.

Der Streit um Grenzwerte:

Was ist unbedenklich, wo fängt die Gefährdung an, können Schäden oder Krankheiten bewiesen werden? Nach der Katastrophe von Tschernobyl hatten wir gelernt, auf die Strahlenbelastung von Lebensmitteln zu achten, die in Becquerel, abgekürzt Bq, gemessen wird. Elektromagnetische Felder werden in Tesla oder Mikrotesla gemessen, bekannt nach dem aus Kroatien stammenden, in den USA wirkenden Physiker Nicola Tesla, 1856 bis 1943.

Über den Zusammenhang zwischen Elektrosmog und Krebs wird weltweit diskutiert. So steckt die Regierung der USA derzeit 65 Millionen Dollar in die Forschung, um die Frage zu klären. Schon derzeit dringt der vom US-Kongreß beauftragte „US-Rat für Strahlenschutz“ auf Maßnahmen zur Begrenzung elektromagnetischer Felder und schlägt deshalb nach neunjähriger Arbeit einen Grenzwert von 0,2 Mikrotesla vor, in den USA.

Und wie steht es in Deutschland? Auch bei uns werden zum Beispiel vom Bundesamt für Strahlenschutz ähnliche Grenzwerte gefordert oder empfohlen. Gültig ist jedoch noch immer - und darauf berufen sich die Energieversorgungsunternehmen - die DIN 0848, und da beträgt der Grenzwert 400 Mikrotesla, das ist (wenn Sie's nachrechnen) das 2000fache. Ein ungeheurer Unterschied, keine Panikmache.

Für den konkreten Fall, nämlich die Aufrüstung der Hochspannungsleitung über den Nürtinger Wohngebieten auf 380 000 Volt, heißt das, daß sich im Hochhaus Liebermannstraße 1, unstrittig eine Belastung von rund 0,3 bis 0,4 Mikrotesla ergeben wird. Damit wäre nach den Forschungen des US-Rates für Strahlenschutz ein Krebsrisiko keineswegs mehr ausgeschlossen.

Deshalb muß es gelingen, aus Vorsorge für die Menschen den Strom auf der von der Stadt Nürtingen angebotenen Alternativtrasse um die Wohngebiete herumzuführen.

Hellmut Kuby

Ihre Roßdorf-Bäckerei empfiehlt für die Adventszeit aus eigener Herstellung:

Weihnachtsgebäck nach altem Hausrezept, Adventsstollen und echt schwäbisches Schnitzbrot.

Für besondere Anlässe fertigen wir Ihnen Torten aller Art. Sonntag-Nachmittag für Kuchenverkauf geöffnet.

Bäckerei Herbert Trost

Dürerplatz 7, Telefon 4 12 76

Sie bauen neu, an, um?

Für Ihr Bauvorhaben liefern wir nicht nur die Baustoffe, sondern auch Großflächen-Plattendecken und Stahlbeton-Fertigaragen aus eigener Produktion

Bei uns finden Sie eine große Auswahl, kompetente Fachberatung und preis-werte Qualität.

Gebrüder Ott
Baustoffe
GmbH & Co. KG

Max-Eyth-Str. 50
72622 Nürtingen
Gewerbegebiet
Steinach

Telefon
(07022)
40 04-0

Telefax
(07022)
4 30 12



Freuen Sie sich schon auf die Festtage?
Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freunde bei Ihren Festvorbereitungen – ein friedliches Weihnachtsfest und einen prima Rutsch ins neue Jahr!

Bitte geben Sie Ihre Bestellungen für Wild, Geflügel, Rinder- und Schweinefilet bis zum 16. Dezember bei uns ab.

Armin und Ilona Kleinert
Dürerplatz 5 • ☎ 47 01 23



Lohnsteuerhilfe Baden-Württemberg e. V. Lohnsteuerhilfverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Arbeitnehmer Lohnsteuerhilfe und Hilfe bei der Einkommensteuerveranlagung von Lohneinkünften sowie Hilfe bei der Antragsveranlagung und der Pflichtveranlagung zur Einkommensteuer im Rahmen des § 4, Ziff. 11 StBerG.

Ihre nächste Beratungsstelle befindet sich:

73230 Kirchheim/Teck Paradiesstraße 30 Telefon (0 70 21) 22 69	72622 Nürtingen Heiligkreuzstraße 30 Telefon (0 70 22) 3 69 27
----------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

Sprechzeiten: Nürtingen: Mo. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Kirchheim: Mo. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

APOTHEKE ROSSDORF

Helmut Voitl • 72622 Nürtingen • Dürerplatz 8

*Frohe Weihnachten
und ein zufriedenes
neues Jahr*

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

Elektro FETZER

72622 Großbettlingen • Bempflinger Str. 13
Tel.: 07022 – 42930 • Fax: 07022 – 47370

Unsere Leistungen bleiben gleich für

**AEG • BOSCH • BRAUN • FORON
KRUPS • KATHREIN • LIEBHERR
MIELE • ZANKER • ZANUSSI**

KINDERECKE



Ein kleiner Bär namens Norbärt war in der Adventszeit sehr neugierig zu wissen, was die Menschen unter "es weihnachtet sehr" verstehen. Kurzentschlossen stapfte er durch die verschneiten Wälder und kam in die kleine Stadt Nürtingen. Da waren die Straßen festlich geschmückt und die Menschen kauften Geschenke und Christbäume und überall duftete es nach feinem Gebäck. Norbärts kleine Bärenaugen leuchteten. Ach, dachte er, Weihnachten ist ja soooo schön.

An einem Schaufenster mit vielerlei Spielzeug blieb er stehen und dachte, wenn ich jetzt auch da drinnen sitzen könnte, wie all die Puppen und anderen Tiere, könnte ich die Kinder wunderbar beobachten. Schwupp, saß er mitten unter den vielen Spielsachen. Nanu, das ging aber schnell, staunte Norbärt. "Mutti, Mutti, schau einmal, dieser kleine Bär, ist der nicht süß, und wie lieb der schauen kann", plapperte Bärbel, und drückte sich am Schaufenster die Nase platt. "Ach, den wünsch ich mir zu Weihnachten."

"Ja, ja", sagte die Mutter. Sie war sehr arm und hatte andere Sorgen, denn das Geld war knapp, weil der Vater ihrer drei Kinder verunglückt war, und sie wenig Geld bekam. Aber sie hoffte, daß ihre Schwester, die Patentante ihrer Kinder, ihr vielleicht auch in diesem Jahr wieder etwas Geld für die Weihnachtseinkäufe geben würde.

Nach der kleinen Weihnachtsfeier zu Hause mit Mutter und den Geschwistern, war Bärbel doch traurig, denn der kleine Bär aus dem Spielzeugladen war nicht unter ihren Geschenken.

Nach dem Weihnachtsgottesdienst besuchte die Mutter mit den Kindern die Tante, diese hatte auch noch eine kleine Weihnachtsbescherung vorbereitet. "Ach Mutti, schau einmal, da ist ja der kleine Bär aus dem Schaufenster im Spielzeugladen", freute sich Bärbel. "Norbärt heißt der kleine Kerl, und wie lieb der schauen kann. Liebe Tante Inge, ich danke Dir ganz herzlich für dieses Weihnachtsgeschenk."

Norbärt war auch sehr glücklich, bei so einem lieben Mädchen gelandet zu sein; und beide, Bärbel und Norbärt schlofen glücklich in die Weihnachtsfeiertage hinein, denn auch Norbärts Wunsch, bei einem lieben Mädchen leben zu können, war in Erfüllung gegangen.

Liebe Kinder, wir hoffen, auch Eure Weihnachtswünsche gehen in Erfüllung. Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Seid mit Euren Familien recht herzlich begrüßt von Eurer Kindereckentante Brunhilde und dem Redaktionsteam.

Impressum

Roßdorf-Post

Verantwortlich: Bürgervereinigung Roßdorf

Redaktion:

Hans Berger (bg), Jürgen Grau (jg), Günther Hindemith (gh), Andreas Menzel (am), Heike Renz (hr), Eduard Renz (er), Hanneliese Salzinger (hls), Hans Salzinger (hs), Ulrike Schmid (us), Brunhilde Seifert (bs), Wolfgang Wetzl (wetz), Waldtraud Welser (ww), Telefon 4 33 20
Titelgrafik: Hanns Hub †

Layout und Satz: Bürgervereinigung Roßdorf

Druck: Senner-Druck Nürtingen

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. Juni 1991.

Auflage: 1850 Stück

Redaktionsschluß für die Januar 1996-Ausgabe und

Anzeigenannahmeschluß: 6. Dezember

Redaktionsbriefkasten: Liebermannstraße 1/119

Konten: Kreissparkasse Nürtingen (BLZ 611 500 20) 56 001 383
Volksbank Nürtingen (BLZ 612 901 20) 508 060 001



Schwäbischer Albverein Wanderplan

- 3.12. **Familiennachmittag** *R. Hollenbach*
Stadthalle Nürtingen, Konzertsaal, 15.00 Uhr
Näheres im Aushang
und im Vereinskalendar der Nürtinger Zeitung
- 7.12. **Monatstreff** *R. Hollenbach*
Bürgertreff, 19.00 Uhr
- 7.1.1996 **Winterwanderung** *H. u. U. Strobel*
Nürtingen, Tiefenbachtal, Wechseleiche,
Bürgerseen, Lauereiche, Tachenhäuser Hof,
Oberboihingen, Nürtingen
Karte L 7322 Göppingen

Gruppe älterer Wanderer

- 7.12. **Nürtinger Umland**
Halbtagesbusfahrt
Wanderung zum Jahresende im Täle
über Linsenhofen zum Haldenhof

Touristenverein "Die Naturfreunde"

- So. 10.12. **Tageswanderung**
Nürtingen - Linsehofen
Einkehr im HSV Heim - Nürtingen.
Gehzeit ca. 4 Std.
Treffpkt. 10.00 Uhr Schwerhörigenschule



Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.

- Sa. 2.12. WFV - Hallenkreisspiele Fußballjugend FU
So. 3.12. SJR - Jahrestagung Stadtjugendring VJ
So. 3.12. WFV - Hallenkreisspiele Fußballjugend FU
So. 10.12. Kinder - Jugendjahresfeier SPV05
in der Friedrich - Glück - Halle Oberensingen
Beginn: 14.30 Uhr

Turnabteilung

Wer möchte jetzt schon oder mit gutem Vorsatz im neuen Jahr etwas für seine Gesundheit und Fitness tun?

Die Turnabteilung der SPV05 Nürtingen hat noch in folgenden Gruppen Plätze frei:

- Montags in der Roßdorfturnhalle
19.00 - 20.00 Uhr Gymnastik für jung und alt.
M. Bechloch, Ellen Musch
- Freitags von 18.00 - 19.00 Uhr
Modern Dance für Jugendliche ab 14 Jahren
- Mittwochs von 20:15 - 21:30 Uhr
Fitness mit Rückenschulung
Brigitte Lipp-Espey

Wer Interesse hat, darf einfach vorbeischaun zur kostenlosen Schnupperstunde!

Weitere Auskünfte erteilt Rose Lorch, Tel. 3 46 40.



Altpapiersammlung:
9. Dezember 8.00 Uhr
Sportvereinigung 05



Experten in ihrem Fach



Claudia Schaupp
Filialleiterin

Christine Schweikhardt
Kundenberaterin

Wir danken unseren Geschäftspartnern, Mitgliedern und Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage sowie privaten und beruflichen Erfolg im Jahr 1996.




Claudia Schaupp


Christine Schweikhardt

**VOLKSBANK
NÜRTINGEN**

